



Protokoll ÖGUM Generalversammlung 2022 **Salzburg, Hotel Cool Mama, 30.9.2022, 18.00-19.30 Uhr**

Anwesende: B. Pertl, H. Gruber, S. Meng, H. Kathrein, B. Kasperak, T. Ybinger, P. Klaritsch, M. Somnavilla, C. Klimmer, M. Daniaux, B. Amort, A. Brichta, W. Eppel, R. Mathies, W. Weninger, D. Lieba-Samal

Per Zoom zugeschaltet: A. Spiel, G. Huber, C. Aiginger, G. Zettinig, H. Steiner, G. Gorsewski

1- Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

B. Pertl begrüßt alle Anwesenden inklusive der per Zoom zugeschalteten Personen, bedankt sich für die Teilnahme und bei B. Kasperak für die Organisation. Nach 15 Min. eröffnet die Präsidentin die Sitzung.

2- Genehmigung des Protokolls der ÖGUM Generalversammlung vom 4. November 2021

Das Protokoll wurde den Mitgliedern elektronisch zugesandt. Es wird einstimmig angenommen, Einwände wurden nicht vorgebracht.

3- Bericht der Präsidentin 2021-2022

a) Webinare

Aufgrund geänderter Möglichkeiten zu Fortbildungen durch die Pandemie führte die ÖGUM ein monatliches Webinar ein, jeweils an einem Mittwoch um 18.00 Uhr zu verschiedenen Themen aus dem gesamten Bereich der Ultraschalldiagnostik. Seit 28.10.2020 sind insgesamt bis Ende September 2022 21 Webinare abgehalten worden. Der Zugang ist gebührenfrei. Diese Reihe wird auch von DEGUM und SGUM beworben und allgemein aufgrund der Interdisziplinarität und der hervorragenden ReferentInnen sehr geschätzt. Diese erhalten kein Honorar. Das Sponsoring durch Firmen ist nicht kostendeckend.

b) Ukraine Benefizkurs

Von C. Aiginger und A. Spiel wurde am 17. und 18. Juli 2022 in Wien ein Ultraschallkurs für die Bereiche e-FAST und Notfallsonographie veranstaltet. Die Einnahmen durch die Kursteilnehmer einschließlich der finanziellen Unterstützung durch die ÖGUM betragen € 10.000,00. Die Summe wurde der Caritas Wien zur Verfügung gestellt. Der Vorstand der ÖGUM und die anwesenden Mitglieder bedankten sich für diese hervorragende Initiative. C. Aiginger möchte auch im kommenden Jahr ähnliche Veranstaltungen planen.

c) Projekt „Next Generation“ (NG)

Um jüngere KollegInnen für die ÖGUM zu interessieren, bzw. als Mitglieder zu gewinnen, wurde vom Vorstand der ÖGUM das Projekt Next Generation gegründet. Es richtet sich an KollegInnen unter 36 Jahren.

Ziele des Next Generation Projekts:

ein Netzwerk junger Kolleginnen und Kollegen bilden, die sich klinisch und/oder wissenschaftlich besonders für medizinischen Ultraschall interessieren und engagieren;
den jeweiligen Vorstand und die Arbeitskreise im Kreativ- und Nachwuchsbereich unterstützen;
ein eigenes jährliches Treffen für Mitglieder mit fachlichen und kreativen Inhalten ausrichten;
Vortragsblocks im Rahmen des Dreiländertreffens der DEGUM, ÖGUM und SGUM mitgestalten helfen.

B. Pertl und H. Gruber haben sich in den letzten Monaten um die Organisation in mehreren Zoom-Sitzungen besonders gekümmert.



Am Vormittag des 30.9.2022 fand eine Sitzung zwischen dem Vorstand und einer Abordnung von NG statt. Von Seiten des Vorstandes wird diskutiert und beschlossen, dass ein eigener Arbeitskreis „Next generation“ gegründet wird. Julia Binder und Martina Kollmann wurden zu LeiterInnen des Arbeitskreises gruppenintern gewählt.

d) Studierende

Dazu berichtet S. Meng. Die Leitung des AK für Studierende wurde schon im letzten Jahr geändert. Erfreulicherweise ist ein Qualifikationsnachweis durch eine ÖGUM Tutorenprüfung für die Studierenden weiterhin attraktiv. Unverändert muss man festhalten, dass aus den Pool der Studierenden zu wenige Personen eine definitive Mitgliedschaft in der ÖGUM anstreben.

e) Website „neu“ und Digitalisierung

H. Gruber berichtet von Neuerungen der Website. Dieser Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen. Der Vorstand ersucht alle Mitglieder, die Website auf eventuelle Defizite zu prüfen (z.B. fehlende Fotos von AK-Leitern u.ä.). Die Daten der ÖGUM liegen nun nicht mehr auf einem Server im Ausland wie bisher, sondern in Österreich. Die Neugestaltung bzw. Restrukturierung der ÖGUM wird im Wesentlichen von H. Gruber betreut und überwacht. Technisch federführend ist M. Knoflach, RTA an der Univ. Klinik für Radiologie in Innsbruck. Für die Mitglieder ist geplant, dass sie ihre persönlichen Daten selber verwalten können, und für Kursorganisatoren, dass sie ihre Ankündigungen selber gestalten können. Auch die Ausstellung und Verwaltung der Stufen-Zertifizierungen sollen über die Website erfolgen.

f) Kündigung des Vertrages mit der ECR GmbH

Seit 2007 gibt es einen Vertrag zwischen ÖGUM und ECR GmbH. Die ECR stellt die Geschäftsstelle, die in Räumen der ECR angesiedelt ist. B. Kasperak war und ist Angestellte der ECR. Bei der Organisation der DLT war die ECR wesentlich beteiligt. Nun hat ECR im Jänner 2022 den Vertrag mit der ÖGUM ohne weitere Kommunikation einseitig gekündigt. Der Vorstand war gezwungen, Alternativen zu suchen. Derzeit werden 2 Angebote geprüft. Bedingungen für einen neuen Vertragsabschluss-mit wem auch immer- sind einerseits eine für die ÖGUM tragbare finanzielle Belastung, weiters eine komplette Transparenz von Aufgaben und Kosten und eine hohe Qualität der Betreuung der ÖGUM-Mitglieder. Besonderes Augenmerk muss in einem neuen Vertrag auch auf die Organisation des DLT gelegt werden. Ein finanzieller Erfolg des DLT ist für das finanzielle Rückgrat der ÖGUM wichtig. Von mehreren Teilnehmern wird gebeten, dass B. Kasperak für die Organisation des DLT weiter mitverantwortlich bleiben möge. Der Vorstand wird sich bemühen, möglichst bald – noch vor Jahreswechsel – eine Lösung zu ermöglichen.

g) Dreiländertreffen

Teilnehmer und Vortragende berichten ihre Erfahrungen beim Dreiländertreffen in Zürich 2022. Die Probleme mit dem unüblichen Termin im Frühsommer sind schon mehrfach angesprochen worden. Mit dem Kongressort Zürich, bzw. dem ehrwürdigen Gebäude der ETH waren alle einverstanden. Das Personal im Kongressgebäude war ausgesucht höflich und zuvorkommend, die Stimmung insgesamt gut. Es habe Mängel bei der Organisation im Vorfeld gegeben, weiters bei der Verteilung der ReferentInnen auf die drei Gesellschaften, einzelne Fachbereiche seien zu wenig berücksichtigt worden. Kritisiert wurde von Vortragenden die Übertragung von Urheberrechten an die Kongressorganisatoren. Das nächste DLT (2023) findet in Mainz statt, dann folgt Salzburg (2.-4. Oktober 2024, Salzburg Congress). Auf die Notwendigkeit einer guten Programmkonferenz mit kompetenten Persönlichkeiten wird jetzt schon hingewiesen.

4-Bericht des Kassiers zum Geschäftsjahr 2021

A. Spiel hat mit Unterstützung im März 2022 aufgrund des Ausscheidens von W. Arzt die Agenden des Kassiers übernommen. Dies geschah durch einen einstimmigen Beschluss des Vorstandes. Der Kassier berichtet getrennt über das Geschäftsjahr 2021 und das virtuelle DLT 2021. Die Finanzen wurden mit dem Steuerberater Mag. Mayer besprochen. Es ist damit gelungen, den laufenden Betrieb der ÖGUM für das Jahr 2021 positiv zu bilanzieren. Dem Gebarungüberschuss stehen allerdings finanzielle Vorleistungen aus den beiden Vorjahren 2019 und 2020 gegenüber. T. Ybinger und M. Metznerbauer als Rechnungsprüfer sahen die Finanzen ein, prüften und konnten keine Unregelmäßigkeiten feststellen. Die detaillierten Unterlagen können auf Anfrage in der ÖGUM Geschäftsstelle eingesehen werden. Im Weiteren berichtete und kommentierte der Kassier über die Mitgliederzahlen. 2017 lag ein Höchststand an Mitgliedern vor (950), verursacht durch das DLT Linz und die hohe Zahl von Studierenden, die als nicht-zahlende Mitglieder gewertet wurden. Nach Bereinigung der Mitgliederzahlen (nur Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag 2018 bezahlt haben) kam es zum Absinken auf 573 Mitglieder im Jahr 2018, danach kam es wieder zu einer Zunahme der Mitgliedszahlen, 2022 wurden 674 zahlende Mitglieder registriert.

5 Entlastung des Kassiers

T. Ybinger stellte den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Der Antrag wurde mit einer Stimmenthaltung angenommen.

6 Entlastung des Vorstandes

A. Brichta stellte den Antrag auf Entlastung des ÖGUM-Vorstands. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, 5 Enthaltungen lagen vor, keine Gegenstimmen.

7 Neuwahl der Funktion des Kassiers und der kooptierten Mitglieder

Der Antrag auf Bestätigung des neuen Kassiers (A. Spiel) wurde mit einer Stimmenthaltung einstimmig angenommen. Damit ist A. Spiel stimmberechtigtes Mitglied im Vorstand. In der letzten VS vor der Generalversammlung hatte der Vorstand beschlossen, P. Klaritsch und D. Wertaschnigg als kooptierte Mitglieder in den Vorstand aufzunehmen.

8 Berichte aus den Arbeitskreisen

Abdomen

T. Ybinger berichtet ausführlich zu verschiedenen Themen. Die Kurstätigkeit habe wieder zugenommen. In der DEGUM und SGUM wird vermehrt Blended Learning angeboten. Die gegenseitige Anerkennung von Kursen ist nicht flächendeckend. Lediglich der Grundkurs wird wie bisher gegenseitig anerkannt. Für KursteilnehmerInnen ist die Erreichung der vorgeschriebenen Fallzahlen weiter problematisch. Die Möglichkeit der Etablierung einer „Börse“ für Hospitierungen wird andiskutiert und die damit verbundene Problematik angesprochen (Versicherung). Über den vermehrten Einsatz von kleinen Handheld Geräten wird gesprochen.

Allgemeinmedizin

M. Somavilla und C. Klimmer berichten von zahlreichen Kursen und dem steigenden Interesse von AllgemeinmedizinerInnen. Das schon lange angestrebte Zertifikat „Notfallsonographie“ ist nun von der Österreichischen Akademie der Ärzte angenommen worden.



Echokardiographie

G. Huber berichtet von Blendend Learning und Simulatoren.

Kopf-Hals

G. Zetting berichtet von einer Anfrage des BOI an ihn, ob er einen dort abgehaltenen Kurs (Schilddrüse) zertifizieren könne (solle). Dazu fällt in dieser Sitzung keine Entscheidung.

Mammasonographie

M. Daniaux und B. Amort haben den AK neu übernommen. Sie berichten von ihrer Absicht, diesen AK nachhaltig zu beleben und ein entsprechendes Kursprogramm zu organisieren. Der Schwerpunkt sollte an der Univ. Klinik in Innsbruck sein.

Nervensonographie

D. Lieba-Samal berichtet von Kursen und zunehmendem Interesse nach Kursen, aber auch von der Schwierigkeit, ausreichend PatientInnen in Kursen vorstellen zu können.

Notfallsonographie

A. Spiel berichtet von der Kurstätigkeit des AK.

Auch er berichtet, dass die Akademie der Ärzte das angestrebte Zertifikat Notfallsonographie nun genehmigt habe. Von dieser Entscheidung ist der AK der ÖGUM aber nicht sofort informiert worden. Jedenfalls ist man in der ÖGUM sehr froh, dass dieser langjährigen Forderung für die KollegInnen Rechnung getragen wurde.

Perioperative Sonographie

G. Gorsewski berichtet von der Kurstätigkeit des AK. Im AK erfolgte ein Wechsel der Stellvertretung, neuer Stellvertreter ist Christoph Hochhold (Univ. Klinik Innsbruck).

9 Berichte aus den Landesgruppen

Wien

Andrea Brichta und W. Eppel berichten von reger Kurstätigkeit (4 Grundkurse Abdomen, 1 Kurs Geburtshilfe, 1 Kurs Gefäßsonographie, 1 Kurs Säuglingshüfte, 1 Kurs eFAST, 1 Webinar).

Vorarlberg

R. Mathies berichtet von den weiterhin gut besuchten Ultraschalltagen in Gaschurn, es habe nur einen Gefäßkurs gegeben; sonst haben in Vorarlberg keine Fortbildungen stattgefunden. Ausdrücklich äußert R. Mathies sein Unverständnis darüber, dass beim virtuellen Kongress 2021 die Gefäßsonographie nicht berücksichtigt wurde. Im Vorstand wird festgehalten, dass das nicht vorkommen sollte; die Organisation des virtuellen Kongress 2021 stellte aber eine erhebliche Herausforderung dar.

10 Allfälliges

H. Steiner beglückwünscht als ehemaliger Präsident die Arbeit des jetzigen Vorstandes und sieht die ÖGUM auf einem guten Weg. Er vermerkt es, dass einzelne Fachgesellschaften ÖGUM Standards bei der Ausbildung berücksichtigen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen fallen, schließt die Präsidentin die Sitzung um 19.30 Uhr. B. Pertl bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und besonders bei B. Kasperak für die Organisation der Generalversammlung und die perfekte technische Unterstützung.

B. Pertl, H. Gruber, H. Kathrein, B. Kasperak



Österreichische Gesellschaft
für Ultraschall in der Medizin
Am Gestade 1
1010 Wien

T +43 (0)1 535 13 05
F +43 (0)1 535 13 05 448
www.oegum.at
ZVR der ÖGUM: 893620150